



Aus: PLATOW Börse | Nr. 94
Mittwoch, 20. August 2014

MBB INDUSTRIES

MBB – Ein Sechziger-Jahre-Traum

— Vor 50 Jahren wäre **MBB Industries** an der Börse vermutlich mit einer Prämie gehandelt worden. Diversifizierte Konglomerate waren Ende der Sechziger bei Investoren beliebt, Firmenlenker hofften so die konjunkturellen Schwankungen über die verschiedenen Segmente besser ausgleichen zu können. Mit Tochtergesellschaften, die sich der Herstellung von Schweiß- und Montageanlagen, laubholz-basierten Erzeugnissen, Papierrollen, Polyurethanwerkstoffen, Blockschäumen sowie der Bereitstellung von IT-Dienstleistungen widmen, ist MBB Industries der Traum eines Sechziger-Jahre-Anlegers.

Nun leben wir bekanntlich im 21. Jahrhundert und MBB muss daher statt mit einer Prämie mit einem Gemischtwaren-laden-Abschlag zurechtkommen. Seit einiger Zeit schon wird der Aktie (23,63 Euro; DE000A0ETBQ4; DB Platinum III Platow Fonds) nur ein niedriges Kurs-Gewinn-Verhältnis zugestanden. Auf Basis unserer 2015er-Gewinnschätzungen

beträgt es gerade einmal 10. Dabei war die mittelständische Unternehmensgruppe auch im ersten Halbjahr auf Kurs: Der Nettogewinn stieg um 5%, die Gesamtjahresprognose wurde bestätigt. PLATOW-Leser liegen seit der Erstempfehlung vom 31.8.11 denn auch aktuell 301% im Plus. Aktionäre brauchen den Kopf also keineswegs hängen zu lassen, sollten aber besser nicht auf eine steigende Konglomerats-Prämie hoffen. Den besten Kursimpuls könnte die Übernahme eines siebten Unternehmens liefern. Steuermann **Christof Nesemeier** gab sich diesbezüglich zuletzt wegen der hohen Firmenpreise allerdings keinen Illusionen hin. Value-Anleger sollte das mit Blick auf die günstige Bewertung aber nicht schrecken.

► **Sie greifen bei MBB bis 23,65 Euro zu. Den Stopp ziehen wir unter das Dezembertief bzw. auf 19,30 Euro nach.** ■